

Entführt von einem Youkai

Du Version Sess & Amaya OC

Von CheyennesDream

Kapitel 53: Verschleppt

Kapitel 52 - Verschleppt

Nachdenklich antwortet dir Aoi: "Die Möglichkeit besteht und Kouhei hat ihm dieselbe Frage gestellt."

"Und er hat nicht darauf reagiert", unterbrichst du sie. "Das ist wieder typisch für ihn." "Amaya", hörst du die strenge Seite der Dämonin plötzlich. Sie fügt hinzu: "Worte verlieren an Bedeutung, achte auf Taten! Sobald unser Fürst hörte, der Brunnen wurde zerstört, sorgte er dafür, dass sein Bruder ihn umgehend wieder aufbaute." Diese Neuigkeit berührt dein Innerstes, bevor du den Sinn begreifst. Dein Körper kribbelt leicht bei dem Gedanken, Sesshomaru legte viel Sorgfalt in diesen Umstand, denn nur ein funktionierender Brunnen ermöglichte eine Reise in die Vergangenheit, nicht nur für Kagome, sondern auch für dich. Diese Geste bedeutet dir viel.

Vielleicht sind Dämonen nicht in der Lage zu lieben, trotzdem wird ihr Handeln von bestimmten Gefühlen geleitet. Mag dein zukünftiger Gemahl es Eigennutz nennen, du weißt es besser und lächelst leicht bei dem Gedanken.

"Etwas beschäftigt mich. Das Porträt im Salon, was hat es damit auf sich? Einige Angestellte musterten mich am Tag meiner Ankunft merkwürdig", willst du noch wissen.

Kouheis Gefährtin legt ihren Kopf ein wenig schief, bevor sie gesteht: "Ein Soldat hat dich oft im Garten gesehen und heimlich Skizzen angefertigt. Nachdem Ryo ihn dabei erwischte, beauftragte er ihn dieses Abbild, das im Haus hängt, zu fertigen. Danach bestrafte er ihn wegen Pflichtvernachlässigung. Offiziell ist auf dem Bild [dein Name], die von Leiko ermordete Konkubine des Fürsten. Es heißt, sie starb später an den Folgen des Giftanschlages. Nur die Familie kennt die Wahrheit."

"Meine Familie", beginnst du traurig, weil du von Erinnerungen an zwei besondere Menschen überflutet wirst.

Aoi unterbricht dich und berichtigt: "Sind nun wir."

Ohne es zu wollen, stehlen sich Tränen in deine Augen. "Ich wünschte, meine Eltern wären hier. Nichts hätte sie glücklicher gemacht, als meiner Hochzeit beizuwohnen."

"Solange du ihr Andenken in deinem Herzen trägst, sind sie dir Nahe", gibt dir Kouheis Gefährtin einen guten Rat und du fühlst dich besser.

Schnell reicht dir die Dämonin ein Taschentuch und bringt danach deine dezente

Schminke in Ordnung.

Ein wenig melancholisch lächelst du im Anschluss, stehst auf und gehst zum Tisch, wo deine Tasche liegt und bittest die Ältere: "Sende Akio zu Sesshomaru! Ich bin bereit." "Das werde ich", verspricht Aoi und geht zur Tür um den Befehl an den davor wartenden Leibwächter weiterzugeben. Um dir noch einen Moment des Alleinseins und zum Besinnen zu ermöglichen, betritt sie den Nebenraum, um nach Kagome zu sehen. Sie anzukleiden ist wesentlich aufwendiger und dauert länger.

Du nutzt den Augenblick und gehst durch eine zweite Tür in den Gang hinaus und bist gleich darauf im Hinterhof des Gebäudes. Mit tiefen Zügen atmest du die frische Luft, fühlst dich befreit und betrachtest das Bildnis deiner Eltern, welches du in einem kostbaren Rahmen bei dir trägst. Aoi hat recht, denn du hast immer das Gefühl, das sie über dich wachen. Mit einem Lächeln drückst du das Bild an dein Herz.

Ein Klicken lässt dich herumfahren, doch es ist zu spät und du siehst nur noch, wie die Tür ins Schloss fällt. Dann spürst du ein Wesen, es packt dich und drückt dir ein Tuch auf Nase und Mund. Obwohl du dich heftig wehrst, verlierst du den Kampf aufgrund des Betäubungsmittels, welches du unfreiwillig einatmest. Dein Körper wird schlaff und du gleitest in eine tiefe Bewusstlosigkeit, merkst daher nicht, wie der Übeltäter dich hochhebt, in einen Kofferraum packt, ihn schließt und danach in den Wagen steigt.

Er setzt sich hinter das Steuer, gibt Gas und bricht in vollem Tempo durch das verschlossene Tor und fährt mit quietschenden Reifen davon.

Aoi kommt wenig später zurück, sorgt sich, weil du nicht da bist, und folgt deinem Geruch, doch von dir keine Spur. Sie sieht den Wagen wegfahren, erkennt jedoch nicht, wer am Steuer sitzt. Eine Weile steht sie da, runzelt ihre Stirn und überlegt. Was ihr Rätsel aufgibt, weshalb du davon laufen solltest, denn du hegst tiefe Gefühle für Sesshomaru.

Kapitel 53 - Auf Suche